

# Sexting, Cyber grooming & co.



**Jedes 5. Kind in Österreich  
erhält unerwünschte sexuell  
anzügliche Nachrichten  
oder Bilder online.**

Quelle: BKA Cybercrime-Report 2024

**50% aller User erlebten  
bereits unangenehme Online-  
Erfahrungen**

Quelle: [saferinternet.at](https://saferinternet.at)

# Die Digitale Lebenswelt



# Jugend-Internet-Monitor 2025 Österreich

Saferinternet.at  
Das Internet sicher nutzen!

## WhatsApp



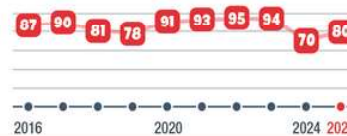
Messenger für Nachrichten, Bilder, Videos, Standortübermittlung, Gruppenchats und Videotelefonie



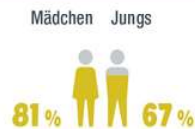
## YouTube



Plattform für Videos, Shorts, Livestreams und als Suchmaschine



## Snapchat



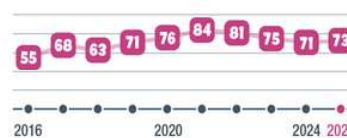
Messenger für Einmalnachrichten, Videos, Streaks als Freundschaftsbeweis, Snapmap und My AI-Features



## Instagram



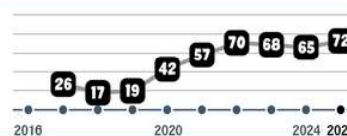
Plattform für Fotos, Videos, Stories, Reels, Lives und inszenierte Bilderwelten



## TikTok



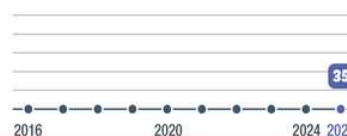
Plattform für kreative Kurzvideos, Trends, Challenges und Livestreams



## Microsoft Teams



Netzwerk für schulbezogene Inhalte und Onlinegruppen



## Weitere Plattformen



Der Jugend-Internet-Monitor ist eine Initiative von Saferinternet.at und präsentiert aktuelle Daten zur Social-Media-Nutzung von Jugendlichen in Österreich. Frage: „Welche der folgenden Internetplattformen nutzt du?“ (Mehrfachantworten möglich) / Repräsentative Onlineumfrage im Auftrag von Saferinternet.at, durchgeführt vom Institut für Jugendkulturforschung, 10/2024, n = 405 Jugendliche aus Österreich im Alter von 11 bis 17 Jahren, davon 200 Mädchen. Schwankungsbreite 3-5 %. / Diese Infografik ist lizenziert unter der CC-Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell (CC BY-NC). Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen. Dieses Projekt wird aus Mitteln der FFG gefördert. [www.ffg.at](http://www.ffg.at)



(75 %) bereits mindestens einmal KI-Chatbots wie ChatGPT



**Die meisten  
Plattformen haben  
Altersbeschränkungen  
ab 13 oder 16 Jahren!**

# Was ist der Reiz daran?

- **Soziale Verbindungen**
  - Kontakte
  - Zugehörigkeit
  - FOMO
- **Identität & Orientierung**
  - Selbstdarstellung
  - Selbstwert
  - Gruppen
- **Unterhaltung**
  - Gaming, Videos, SM
  - Entspannung
  - Zeitvertreib
- **Information**
  - Lernen
  - Tutorials
  - Wissen



Aufklärung und Begleitung sind wichtiger als Verbote!

# Herausforderungen



Cybergrooming  
Sextortion  
Revenge Porn bei Sexting  
Sharenting

# Cybergrooming

- Kontaktaufnahme von Erwachsenen mit Minderjährigen über digitale Medien mit dem Ziel der sexuellen Belästigung
- **Beliebte Plattformen mit Risiko:**
  - Roblox (InApp-Währung)
  - Minecraft (Server mit offenen Chats)
  - Fortnite (Voice-Chat während des Spiels)
  - Discord (Chatserver, oft ohne Alterskontrolle)
  - Omegle (zufällige Video-chats mit Fremden, keine Altersprüfung)
  - Snapchat (verschwindende Nachrichten)
  - TikTok (DMs)
  - Instagram (DMs, öffentliche Profile, hohe Kontaktbarkeit)

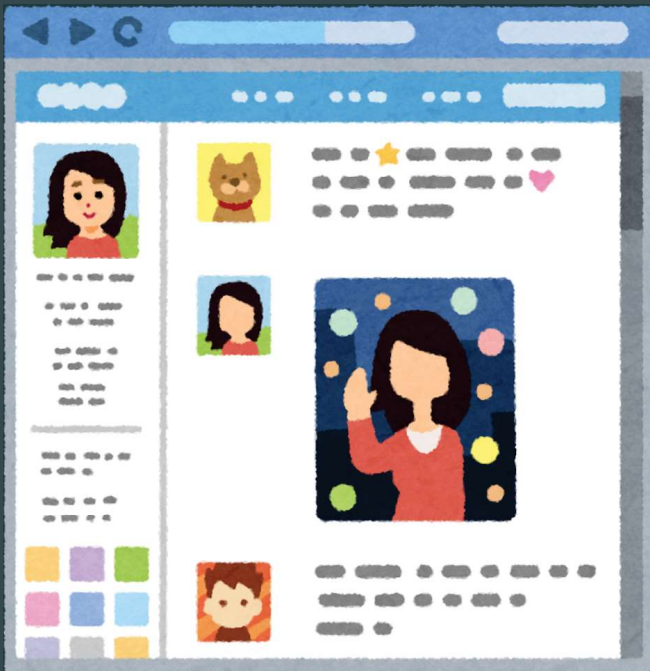


# Sextortion

- Ansprache über das Internet mit dem Zweck, intime Inhalte zu erlangen oder sexuelle Handlungen anzubahnen, um die Personen damit zu Erpressen
- **Beliebte Plattformen mit Risiko:**
  - Instagram (DMs, schnelle Kontaktaufnahme)
  - Snapchat (verschwindene Fotos/Videos)
  - TikTok (DMs, Kontaktverlagerung auf andere Apps)
  - WhatsApp / Telegram / Signal
  - Discord (private Server)
  - Fortnite / Roblox / Minecraft (Wechsel auf private Messenger)
  - Omegle (Screenshot/Recording)
  - Tinder / Bumble / Lovoo / Grindr



# Strategien der Täter:innen



## 1. Vertrauensaufbau

Freundlichkeit, Komplimente,  
Unterstützung, Geschenke

## 2. Isolation

Private Kanäle, Geheimhaltung

## 3. Sexualisierung

Bilder/Videos fordern,  
Normalisierung

## 4. Manipulation

Geschenke, Erpressung,  
Drohungen, Schuldgefühle

# Zum Beispiel...

## **Gaming-Chat (11-jähriger Junge)**

- Spielt plötzlich NUR noch mit einem bestimmten „Freund“ online
- „Freund“ schenkt ihm Gaming-Währung
- Chattet mit dieser Person
- Sagt: „Der ist 15, der ist cool, der hilft mir“

Was dahinterstecken könnte: → Erwachsener gibt sich als Jugendlicher aus, baut Vertrauen auf

## **Social Media (13-jähriges Mädchen):**

- Hat neuen Instagram-Account
- Postet dort freizügigere Fotos
- Chattet mit „Modelagent“, der sie „entdeckt“ hat
- Dieser bittet um mehr Fotos „für die Agentur“

Was dahinterstecken könnte: → Täter nutzt Modelversprechen, um an intime Fotos zu kommen

# Warnsignale

## ● Plötzliche Geheimhaltung:

- Schließt Apps/Tabs, wenn Sie reinkommen
- Löscht Chatverläufe
- Möchte nicht mehr zeigen, was es online macht

## ● Emotionale Veränderungen:

- Wirkt ängstlich, nervös oder zurückgezogen
- Stimmungsschwankungen (besonders nach Online-Zeit)
- Schläft schlechter, ist unkonzentriert

Komm schon, wir schreiben doch schon so lange miteinander. 😊

Schalt endlich mal Deine Webcam an.

ich will Dich mal ganz sehen – am liebsten ohne Shirt... 😏

das bleibt unser Geheimnis, wir sind doch Freunde

Ⓜ Gesendet

# Warnsignale



## ● Neue "Freundschaften":

- Spricht von neuen Online-Freunden (besonders älteren)
- Bekommt Geschenke von unbekannten Personen
- Erhält viele Nachrichten von einer unbekannten Nummer

## ● Auffälliges Online-Verhalten:

- Ist ständig am Handy (mehr als sonst)
- Chattet nachts heimlich
- Macht Screenshots von Chats oder löscht diese sofort

# Sexting

„Sex“ + „Texting“

Verschicken und Tauschen von Nacktaufnahmen per Internet und Handy.

## **Strafbar! (§ 207a StGB)**

Bilder von U18 weiterschicken (auch als Jugendliche:r!)

Bilder ohne Zustimmung verschicken

Besitz von intimen Bildern von U18

## **Ausnahme:**

14-18 Jahre: Eigene Bilder für privaten Gebrauch OK → ABER: Weitergabe bleibt STRAFBAR!

**Strafe: bis zu 3 Jahre Freiheitsstrafe**



# Revenge Porn nach Sexting

- Ausgangspunkt: einvernehmlicher Austausch (Foto/Video/Chat)
- Kontrollverlust über Inhalte (Weiterleitung, Screenshot, Recording)
- Täterstrategien: Drohungen, Erpressung, öffentliche Bloßstellung
- Motive: Geldzahlungen, weitere Medien, Macht, Rache

**CYBERMOBBING - SEXTORTION - VERBREITUNG VON KINDERPORNOGRAFIE**



# Sharenting

Durchschnittlich haben Eltern bis zum 13. Geburtstag ihres Kindes bereits über 1.300 Fotos online gestellt!





**ACHTUNG:**  
DER FOLGENDE INHALT KANN AUF MANCHE  
ZUSCHAUENDE VERSTÖRENDE WIRKEN.

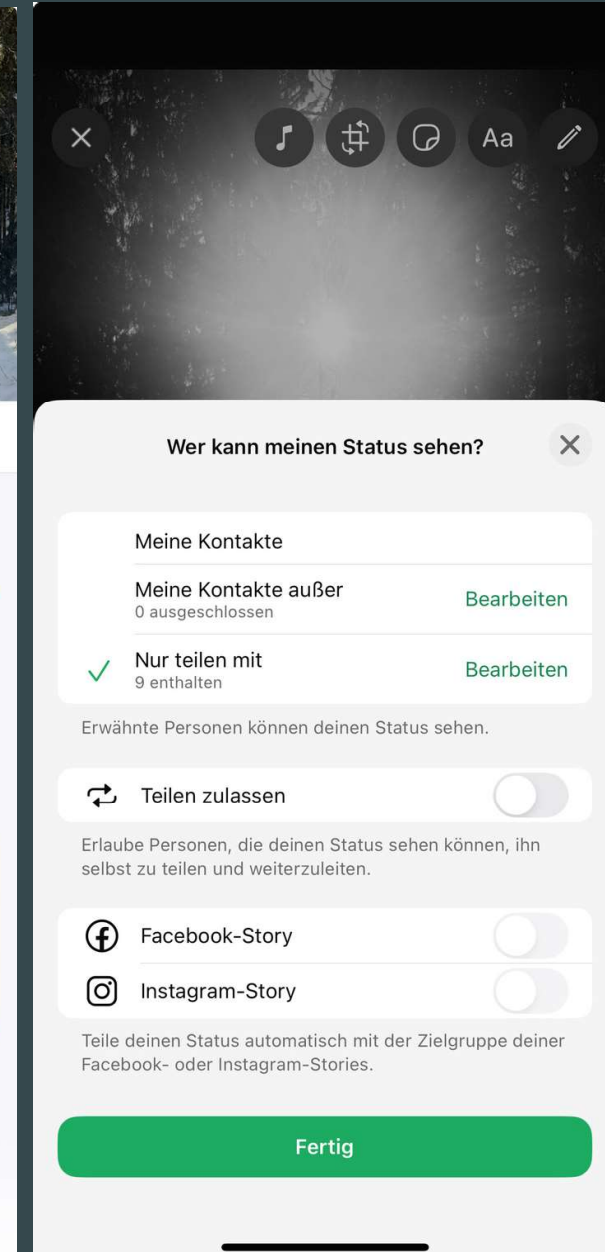
# Sharenting

## RISIKEN

Kontrollverlust  
Identitätsdiebstahl  
Cybermobbing  
Missbrauch durch Pädokriminelle  
Persönlichkeitsrechte

## PRÄVENTION

Kinderbilder nur eingeschränkt teilen  
Privatsphäre-Einstellungen prüfen  
Bewusstsein für digitale Fußspur schaffen  
Keine Geotags teilen  
Kinder in Entscheidungen einbeziehen



# Was können Sie im Ernstfall tun?

## Ruhe bewahren

- Nicht in Panik geraten
- Keine Schuldzuweisungen („Warum hast du...?“)
- Sicherheit vermitteln: „Ich bin für dich da“



# Was können Sie im Ernstfall tun?

## Gespräch suchen

- Offene Ansprache: „Mir ist aufgefallen, dass... Möchtest du darüber reden?“
- Aktiv zuhören, ohne zu urteilen
- Glauben schenken: „Ich glaube dir!“
- Vertrauen stärken, Druck vermeiden

## Dokumentieren

- Screenshots von Beweisen machen
- Chatverläufe sichern NICHT löschen
- Systematisch aufbewahren für Polizei oder Beratungsstellen



# Was können Sie im Ernstfall tun?



## Hilfe holen

### **SOFORT-HILFE:**

147 – Rat auf Draht (24/7, kostenlos)  
[elternseite.at](http://elternseite.at)

### **MELDEN:**

[against-cybercrime@bmi.gv.at](mailto:against-cybercrime@bmi.gv.at)  
[stopline.at](http://stopline.at)  
[ombudsstelle.at](http://ombudsstelle.at)

### **KINDERSCHUTZ & KINDERANWALTSCHAFT:**

Die Möwe: 0316/831 941  
Kija: 0316/877-4921

### **VERBREITUNG UNTERBINDEN:**

[StopNCII.org](http://StopNCII.org) (Erwachsene)  
[takeitdown.ncmec.org](http://takeitdown.ncmec.org) (U18)

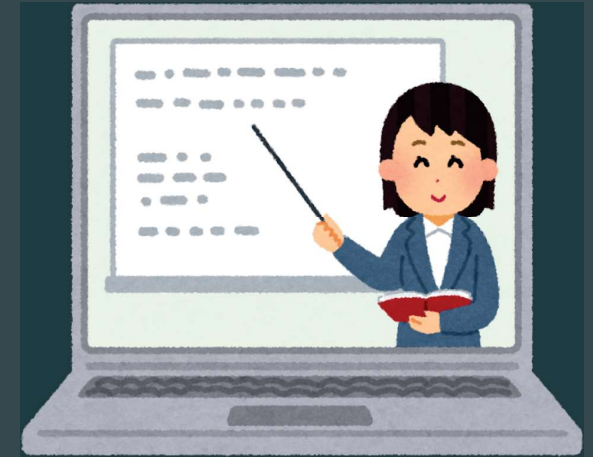
# Was können Sie präventiv tun?



## Vertrauen aufbauen

- Regelmäßige Gespräche (nicht nur bei Problemen!)
- Interesse am digitalen Leben zeigen
- Gemeinsam Apps/Spiele ausprobieren
- Nach Meinung des Kindes fragen
- Nicht belehren, sondern diskutieren
- Eigene Unsicherheiten zugeben („Ich kenne das auch nicht“)
- Gemeinsam lernen

# Was können Sie präventiv tun?



## Vorbild sein

- Eigenes Online-Verhalten reflektieren
- Privatsphäre respektieren (nicht heimlich Handy checken)
- Keine Kinderfotos ohne Erlaubnis posten (Sharenting!)
- Digitale Etikette vorleben

# Was können Sie präventiv tun?



## **GRENZEN SETZEN (altersgerecht)**

- Altersbeschränkungen beachten (Instagram ab 13, WhatsApp ab 16)
- Gemeinsame Regeln aufstellen (z.B. Bildschirmzeit, Apps, Verhalten)
- Regeln erklären, nicht nur aufstellen
- Konsequenzen klar kommunizieren

# Was können Sie präventiv tun?

## EMOTIONALE KOMPETENZ STÄRKEN

- Selbstwertgefühl aufbauen
- Über Gefühle sprechen
- Gruppendruck thematisieren
- "Nein sagen ist okay" vermitteln
- Hilfe holen ist keine Schwäche
- Fehler machen ist menschlich



# Was können Sie präventiv tun?



## REGELMÄSSIGE CHECKS

- Privatsphäre-Einstellungen prüfen (alle 3-6 Monate)
- Freundeslisten gemeinsam durchgehen
- Neue Plattformen besprechen
- Account-Aktivitäten ansehen
- Gemeinsam evaluieren: Was läuft gut? Was nicht?

# Was Sie bewirken können

- Beziehung statt Überwachung
- Orientierung statt Verbote
- Vorleben statt Predigen
- Interesse statt Abwertung
- Dialog statt Schuld

